

Aus für Standort Ickern?

Sekundarschule insgesamt nur schwach nachgefragt / Stadt verweigert Zahlen

ICKERN. Der Sekundarschul-
teilstandort Ickern steht offen-
bar vor dem Aus. Nach Infor-
mationen unserer Redaktion
ist die für eine Weiterführung
als Dependance erforderliche
Zweizügigkeit an der Uferstra-
ße deutlich unterschritten
worden. Die Stadt verweigerte
gestern dazu auf Nachfrage
unserer Redaktion konkrete
Zahlenangaben.

Insgesamt waren bis zum An-
meldeschluss gestern Mittag
94 Viertklässler für die Sek-
undarschule angemeldet
worden, 50 weniger als im
vergangenen Jahr. Nach In-
formationen unserer Redakti-
on sollen es in Ickern knapp
30 sein. Damit wäre die Zwei-
zügigkeit, Voraussetzung für
die Fortsetzung der Neben-
stelle, weit verfehlt. Nach An-
gaben der Verwaltung sollen

aber noch 40 Anmeldungen
ungeklärt sein. Allerdings
sind jetzt schon mit 610 Kin-
dern drei mehr angemeldet
als die 607, die die Stadt noch
vor wenigen Wochen als
Schulwechsler genannt hatte.
Eine Aufklärung über diese
signifikante Differenz war
gestern auch nicht mehr zu
erhalten.

Drei Szenarien

Nach längerem politischen
und juristischen Streit hatte
die Schulaufsicht in Münster
im vergangenen Jahr erlas-

»Diese Zahl möchten wir
nicht bekannt geben.«

Maresa Hilleringmann,
Stadtpressesprecherin, auf die
Frage, wie viele Eltern sich für
den Sekundarschulstandort Ufer-
straße entschieden hätten.

sen, dass über die Zukunft der
Sekundarschuldependance
Nord mit den Anmeldezahlen
dieses Jahres befunden wer-
de. Lügen sie über 75, werde
eine eigene dreizügige Sek-
undarschule Nord gegrün-
det, lägen sie im zweizügigen

🔵 **FNR, EBG und ASG „hochzufrieden“**

■ **Die Schulleiter** von FNR,
EBG und ASG, Alfred Horn,
Ronald Jankovics und Theo Al-
bers haben sich gestern
„hochzufrieden“ geäußert.

■ **Betont wurden** von ASG
und EBG „Fünzügigkeit mit
schönen Klassengrößen“.
■ **Horn sieht** einen „riesigen
Vertrauensbeweis“.

Bereich, also mindestens bei
50 Schülern, bleibe die De-
pendance bestehen, lägen sie
darunter, werde die Depen-
dance aufgelöst. Letzteres
Szenario, das von Schulde-
zernentin Petra Glöß noch
vor zwei Wochen ausge-
schlossen wurde, ist jetzt of-
fenbar eingetreten: „Die wei-
tere Beschulung am Standort
Uferstraße ist sicher“, hatte
sie sich in einer Reaktion auf
unsere Berichterstattung si-
cher gezeigt. Gewinner des
Anmeldeverfahrens ist die
Fridtjof-Nansen-Realschule.
Anderthalb Jahre nach ihrer
Rettung durch einen Bürger-
entscheid kann sie mit 144
Kindern auf die höchste An-
meldezahl bei den weiterfüh-
renden Schulen verweisen.

Michael.Fritsch
@ruhrnachrichten.de

→ **3. Lokalseite: Unter uns**